

## Schwere Last auf schmalen Schultern

Die LINKE lud zum Neujahrsempfang

VON RALF SCHUNK

**LINDEN-NORD.** Die Landtagswahl in Hessen, sie wirkt nach. Denn auch wenn die LINKE erneut den Sprung ins hessische Landesparlament geschafft hat: die innerparteilichen Auseinandersetzungen im Vorfeld der hessischen Landtagswahl, dies wurde in der vergangenen Woche auf dem Neujahrsempfang der LINKEN aus Stadt und Region deutlich, haben in der Partei ihre Spuren hinterlassen.

Sowohl die stellvertretende Parteivorsitzende Halina Wawzyniak („Die Gefahr, uns selbst im Weg zu stehen, ist nicht gegeben“) als auch der Vorsitzende der niedersächsischen Landtagsfraktion, Manfred Sohn („Die Partei darf sich nicht spalten, darf nicht schwach werden“),

# Ausgezeichnetes „DressUp“

Quartiermanagement Linden-Süd nimmt in Berlin Anerkennung entgegen

BERLIN (rks). Großer Bahnhof in der Aula der Max-Taut-Schule in Berlin-Lichtenberg. Hier wurden am Donnerstag, 15. Januar, von Bundesminister Wolfgang Tiefensee die Preisträger des Wettbewerbes „Preis Soziale Stadt 2008“ ausgezeichnet. Unter ihnen eine Delegation aus Linden-Süd, deren Vertreter für das Projekt „DressUp Deisterstraße“ eine Anerkennung entgegen nehmen konnten.

Wie Laudatorin Professorin Christiane Thalgot, Münchens ehemalige Stadtbaurätin, ausführte, sei es den an dem Projekt beteiligten Institutionen und Akteuren gelungen, eine sich durch ein hohes Maß an Leerständen auszeichnende Geschäftsstraße wieder aufzuwerten. Gewürdigt werde ein beispielhaftes Projekt zur Förderung der lokalen Ökonomie, die zwar zur sozialen Stabilisierung von Stadtquartieren für besonders wichtig gehalten, selten aber erfolgreich unterstützt werde.

Christiane Thalgot stellte ferner den niedrigen Etat des Projektes „DressUp Deisterstraße“ heraus. So sei es mit einem vergleichsweise überschaubaren Betrag von lediglich rund 85.000 Euro innerhalb von drei Jahren gelungen, ein innovatives Projekt zur Be-



Zur Preisübergabe in Berlin (v. l. n. r.): Dieter Cordes (GBH), Laudatorin Christiane Thalgot, Dan von Hagemeister (Vorsitzender des Vereins „Deisterkiez“), Wolfgang Prauser (ehemaliger Quartiermanager in Linden-Süd), Anne Wendlandt (Unternehmensgründerin), Alke Warnken (Quartiermanagement Linden-Süd), Ralf Wittek (Wirtschaftsförderung), Olaf Töpelmann (2. Vorsitzender des Vereins „Deisterkiez“) und Dr. Walter Metscher (Referent des Bundesverbandes für Wohnen und Stadtentwicklung).

lebung einer Einzelhandelsachse in einem benachteiligten Wohnquartier zu realisieren.

Die Akteure des Quartiermanagements Linden-Süd hatten sich 2008 bereits zum zweiten

Mal an dem Bundeswettbewerb „Preis Soziale Stadt“ beteiligt. 2006 war man für das Projekt „Vernetzte Sprachförderung und Elternbildung“ mit dem Sonderpreis des Bundesfamilienministeriums ausgezeichnet worden.

